

M. Ant. Niendorf's
Zeitung für Landwirth e
und Grundbesitzer
1870.

[3540.] Die Zeitung erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend.

Die obige Zeitung empfiehle ich Ihnen ganz besonders zu Inseraten, welche um so wirtschaftsamer sind, als diese Zeitung ihre zahlreichen Leser gerade im Kaufenden, auf den Landgütern ansässigen Publicum findet.

Die Insertionsgebühren betragen für die viergesparte Petitzeile oder deren Raum nur 2 Sch.

Bei größeren Inseraten oder bei fortgesetzter Wiederaufnahme desselben Inserats gewähre ich Ihnen einen Rabatt von 10—20 %.

Berlin. Albert Goldschmidt.

[3541.] Zur Insertion empfohlen:
Bierteljahrsschrift für praktische Heilkunde.
Herausgegeben von der Prager medicinischen Facultät.

Auflage 1200.

Vereinschrift für Forst-, Jagd- und Naturkunde. Herausgegeben vom böhmischen Forstverein.

Auflage 1600.

Prag. Carl Reicheneder.

Inserat-Empfehlung!

[3542.] Für Verleger positiv theologischer Werke
dürften Inserate im

Kirchenfreund
herausgegeben
von

Güder, Heer und Rickenbach.

Auflage 1500.

von besonderem Erfolge sein.

Der Kirchenfreund ist das verbreitetste Blatt dieser Art in der Schweiz.

Insertionspreis 1 1/4 R M per durchlaufende Zeile.

Aufträge nimmt entgegen

Basel. Bahnmaier's Verlag.
(C. Detloff.)

[3543.] Zu Inseraten empfiehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.
Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 Sch pro Petitzeile. Beilagesgebühren bei 300 Auflage 1 Sch.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatelang circuliert, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1869. Th. von der Nahmer.

[3544.] Partie-Artikel und Auflage-Reste kaufen gegen baar und bittet um gef. Offerten
G. Eucius in Leipzig.

[3545.] Anzeigeblatt
für
das Buch-, Kunst- und Musikalien-Antiquariat.

Gratisverbreitung in 3150 Expl.
Insertionsgebühren 1/2 R M pro Spaltzeile.
Beilagen pro 3150 Expl. 2 1/2 Sch.
Leipzig. Alfred Würzner.

Ergänzungsblätter

[3546.] zur Kenntnis der Gegenwart.

Auflage 12,000. Halbmonatlich ein Heft.
Inserate im Literarischen Anzeiger
die eingespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 R M .
Verlag des Bibliographischen Instituts
in Hildburghausen.

Lithographien als Prämienbilder.

[3547.] Handlungen, welche Prämien oder Bilder als Beigabe zu Verlagsunternehmungen gebrauchen, empfiehle ich meinen reichhaltigen Verlag von großen und kleinen Lithographien und ersuche dieselben, sich bei vorkommenden Fällen mit mir in Correspondenz zu setzen.
Berlin, im Jan. 1870. W. Batitz.

Zu beachten!

Da das Lieferungswerk "Rode, Barbara Ubruk" seit Mitte October 1869 aus dem Verlage von Neuburger & Kolb hier in den meinigen übergegangen ist, so bitte ich dringend, alle Bestellzettel, Remittenden etc. nur mir zustellen zu wollen. Trotzdem daß ich durch Circular und sonstige Anzeigen auf diese Verlagsänderung so oft aufmerksam machte, erhalte ich doch noch täglich Verlangzettel an die alten Firma. Um etwaige Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, wolle man die heutige Anzeige ges. beachten.

München. Adolf Wagner,
Verlagsbuchhandlung.

[3548.] Gute Partieartikel und Auflagreste kaufen stets

Bermann & Ullmann in Wien.

[3550.] Beischlüsse für die Redaction des Norddeutschen Protestantentheologen mit zur Besprechung geeigneten neuen Publicationen bitte ich mir durch meinen Commissionär, Herrn R. J. Köhler in Leipzig, senden zu wollen. Recensionsbeleg erfolgt im Falle regelmäßig direct von der Redaction.

Bremen. J. G. Heyse.

Leipziger Börsen-Course

am 1. Februar 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143 1/2 G
	1. S. 2 M.	142 1/4 G
Augsburg p. 100 fl. i. 52 1/2 fl. F.	k. S. 8 T.	57 1/16 G
	1. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 n. p. Pr. Crt.	k. S. Va.	99% G
	1. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 n. p. Lsd. h. 5. n. p.	k. S. 8 T.	110% G
	1. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 n. p. Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/16 G
in S. W.	1. S. 2 M.	56 3/4 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	150 3/8 G
	1. S. 3 M.	6.23 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6.24 3/4 G
	1. S. 3 M.	81 3/8 G
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 8 T.	80 11/16 G
	1. S. 3 M.	82 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	81 G
	1. S. 3 M.	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & 1/4 Zpf. Brutto u. 1/20 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 n. p. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or	do.
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. St.	—
20 Francs-Stücke	do.
Holland. Ducaten à 3 n. p. Agio pr. Ct.	5.12% G
Kaiserl. do. do. do.	68% G
Passir. do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	82 1/2% G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 n. p.	99 3/4 G
do. do. do. à 10 n. p.	99 3/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*	99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 n. p. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Gebliebene Reihigkeiten des deutschen Buchhandels. — Buchhandel und Bibliographie in Russland. — Miscellen.
— Angeleblikt Nr. 3438—3550. — Leipziger Börsen-Course am 1. Februar 1870.

Narland in Leipzig 3530.	Gebethner & W. 3479.	Rittner in P. 3492.	Schneider & G. 3506.
Aigner 3457 3470.	Heitler 3504.	Roch in B. 3513.	Schödler 3469.
Anonyme 3442—44 3521, 3524.	George 3498.	Rottkamp 3441, 3456.	Schönenfeld 3458, 3527.
3526. 3—32.	Gieerup 3485.	Laupp 3510.	Schöpp 3500.
Asper & G. in B. 3477.	Goldschmidt 3540.	Leusdorf in B. 3463, 3505.	Schuleichb. in D. 3455.
Bädeker in Elb. 3517.	Graeger 3190.	Leibelt & Th. 3452.	Schulze in B. 3453.
Bahnmaier 3542.	Griesbach 3480.	Lippert in Berlin 3529.	Seemann 3484.
Bef. die Univ.-Buchh. in W. 3489.	Groß in G. 3439, 3447.	Löhner in P. 3491.	Starzardt 3409.
Bermann & A. 3549.	Gropius in B. 3496.	Lucius 3544.	Steinföpfl. W. 3466.
Bösenberg in Leipzig 3539.	Gsellius 3464, 3507.	Marfgraf & W. 3472.	Stilke & v. M. 3474.
Braumüller & S. 3467, 3501.	Haar & St. 3511.	Matthes 3451.	Thimon 3478.
Craus 3475.	Hassenstein & B. in P. 3531.	Mitscher & H. 3514.	Thomann 3450.
Frisel 3458.	Haller 3458.	Münster in Ber. 3459.	Babilon 3445.
Bruhn in H. 3429.	Hedenbauer 3473, 3503.	v. d. Rabener 3543.	Welt & G. 3495.
Frudus 3471.	Hento 3502.	Ribbeck 3486.	Veigt, G. & in Wm. 3449.
Galve in P. 3458, 3512.	Herold & W. 3522.	Reell, H. & G. 3454.	Wagner in Hds. 3508.
Glar in D. 3476.	Henne 3481.	Reiß in Steudnig 3533.	Wagner in W. 3548.
Deistung 3497.	Heuse 3550.	Reclam sen. 3525.	Weber in Ber. 3483.
Dümmler's Berl. in B. 3446.	Hildebrand's Buchb. 3528.	Reidemeister 3541.	Wiegandt & H. 3460.
Dunder, G. 3537.	Hinze 3520.	Richter in P. 3519.	Winter in H. 3529.
Dürr, A. 3—35.	Hoffmann in G. 3518.	Nieger in St. 3534.	Wittmer 3534.
Dot 3516.	Jacob in P. 3493.	Nobelsfleisch in Süßen 3538.	Wölker 3461.
Forsberg 3440.	Jahndt 3448.	Öberf. Gebr. 3465.	Würzner 3545.
Fritzsche's Ant., H. 3482.	Institut. Bibliogr., 3546.	Schindler, H. in P. 3462.	Zawis 3547.
	Karow 3515.	Schmidt, G. in P. 3494.	Sipperer 3487.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.